

Nun mache deine Auglein zu
 und schlafe süß, mein Liebling du!
 Ein Engel hält am Bette Wacht.
 Mein Herzenskind, gut' Nacht, gut' Nacht!
 Gute Nacht!

5

Albert Serzel. (Ringelreihen.)

39. Der Sandmann.

Zwei feine Stiefel hab ich an
 mit wunderweichen Söhlchen dran.
 Ein Säcklein hab ich hinten auf —
 husch! trippl' ich rasch die Trepp' hinauf.
 Und wenn ich in die Stube tret',
 die Kinder beten das Abendgebet,
 von meinem Sand zwei Körnelein
 streu' ich auf ihre Auglein.
 Den frommen Kindern soll gar schön
 ein froher Traum vorübergehn.
 Nun risch und rasch mit Sack und Stab
 nur wieder jetzt die Trepp' hinab.
 Ich kann nicht länger müßig stehn,
 ich muß noch heut zu vielen gehn.
 Da nickten sie schon und lachen im Traum,
 und öffneten doch mein Säcklein kaum!

10

15

20

Hermann Kette. (Gedichte.)

40. Abendgebete.

25 1. Herr Jesu, dir befehl' ich mich, wollst mich behüten
 gnädiglich. Laß bei mir deine Engelein als treue Schlafgenossen
 sein. Die Eltern auch befehl' ich dir! Behüte, treuer Gott, sie
 mir. Vergelte du, was ich nicht kann, das Gute, das sie mir
 getan!

30

2. Gottes Sternlein glänzen wieder
 still und schön in goldner Pracht.
 Lieber Gott, im Himmel oben,
 gib mir eine gute Nacht!